

Eine gemeinsame Veranstaltung des

Kommunalen
Kino Cottbus
e.V.

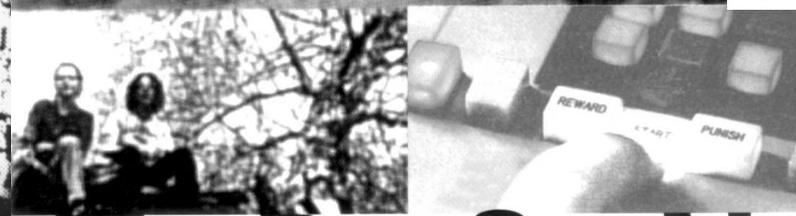


OBEINKINO

&

BURKHARD SCHRÖDER

TOD EINES HACKERS



T R O N

Lesung und Gespräch mit Burkhard Schröder
anschließend der Film:

23 - Nichts ist so wie es scheint
Sonntag, 14.05. 20 Uhr OBEINKINO, Glad-House

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kommunales Kino Cottbus e.V. und OBENKINO

23 - Nichts ist so wie es scheint

BRD 1998 99 Minuten

Der Film:

Regie: Hans-Christian Schmid Kamera: Klaus Eichhammer
Musik: Norbert Jürgen Schneider, Deep Purple, Ton Steine Scherben, Iggy Pop
DarstellerInnen: August Diehl, Fabian Busch, Dieter Landuris, Lilly Tschörtner

In einer Zeit zunehmender Verunsicherung sieht der 19jährige Karl Koch die Welt um sich herum in Unordnung. Fasziniert von der fiktiven Romanfigur Hagbard Celine macht sich der sensible Jugendliche auf die Suche nach den Hintergründen politischer Mechanismen und entdeckt Dinge, die ihn an eine weltweite Verschwörung glauben lassen. Karls Begabung, sich in globale Datennetze einzuklinken, und sein unerschütterlicher Glaube an die Gerechtigkeit treiben ihn in die Arme des KGB. Abhängig von Pillen und Koks leidet er zunehmend unter Wahnvorstellungen. Die Mächte des Bösen scheinen schon weltweit vernetzt, während Karl und seine Freunde noch an der Langsamkeit



ihrer Heimcomputer verzweifeln. Die Grenzen zwischen Tag und Nacht verschwimmen. Karl verliert auf seiner tragischen Odyssee die Kontrolle über sein Leben. Als das Vertrauen zu seinem besten Freund zerbricht, ist Karl auf sich allein gestellt. Je näher er dem Ziel seiner Suche zu kommen scheint, desto schwieriger wird die Rückkehr in ein normales Leben...

Tron-Tod eines Hackers

Lesung und Gespräch mit Burkhard Schröder

Zum Buch:

Boris F., in der Szene Tron genannt, wird in Berlin tot aufgefunden. Er galt als genialer Hacker, einer, der es allein mit einer boomenden High-Tech-Wirtschaft aufnehmen konnte, die unter Einsatz von Millionensummen angeblich sichere Chipkarten entwickelt: für Telefonzellen, Handys oder Pay-TV. Nichts ist wirklich sicher, lautete sein Credo. Und er hatte es bewiesen. Ging er freiwillig in den Tod oder wurde er ermordet? - Burkhard Schröder auf den Spuren einer ungewöhnlichen Lebensgeschichte, die zum Mythos wurde.

Der Autor:

Burkhard Schröder, Jahrgang 1952, wurde in Holzwickede im Ruhrgebiet geboren. Er studierte in Münster und Berlin Philosophie, Geschichte und Germanistik. Nach einem Intermezzo als Lehrer an einem humanistischen Gymnasium schlug er sich als Taxiunternehmer in Berlin durch. Seit 1985 arbeitet er als freier Journalist für zahlreiche Tages- und Wochenzeitungen. Schröder ist Dozent für Internet-Recherche an der Berliner Journalisten-Schule. Er hat neun Sachbücher geschrieben, fünf davon zum Thema Rechtsextremismus, diverse Buchartikel und Science-Fiction-Stories. Schröder lebt in Berlin-Kreuzberg.

(nach rororo taschenbuchverlag)



Sonntag 14.05. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House, Eintritt: AK 12,00 DM und 10,00 DM ermäßigt
Vorverkauf: ABC Buchhandlung Am Altmarkt 15, ABC Buchhandlung BTU-Mensa, zum Preis von 8,00 DM